

**Bundesministerium für Umwelt,  
Jugend und Familie****Der Leiter der Sektion IV**

A-1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 51

Postfach 10

Telefon: 53 475

Sektionschef

DR. JOSEF FINDER

36 3001/1-IV/6/90

An das  
Präsidium des  
NationalratesParlament  
1010 W i e n  
=====

BOTH GESETZENTWURF	
Z	26. GE 9 90
Datum:	2. MRZ. 1990
Verteilt	5.4.90 Lape

*L. Lape*

Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem  
das gewerbliche Sozialversicherungsgesetz  
geändert wird (17. Novelle zum GSVG)

Das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie beehrt sich, 25  
Ausfertigungen der Stellungnahme zum bezeichneten Gesetzesentwurf zu  
übermitteln.

27. März 1990

Für den Bundesminister:

i.V. Frischengruber

Beilagen

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

**Bundesministerium für Umwelt,  
Jugend und Familie**

**Der Leiter der Sektion IV**

A-1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 51

Postfach 10

Telefon: 53 475

Sektionschef

DR. JOSEF FINDER

36 3001/1-IV/6/90

An das  
Bundesministerium für  
Arbeit und Soziales

Stubenring 1  
1010 W i e n  
=====

Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit  
dem das gewerbliche Sozialversicherungs-  
gesetz geändert wird (17. Novelle zum GSVG)

Bezug: Schreiben vom 20. Feber 1990,  
20.620/1-2/1990

Das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie äußert sich zu dem  
im Betreff bezeichneten Entwurf eines Bundesgesetzes in folgender  
Weise:

## **I. Allgemeines**

Der gegenständliche Gesetzesentwurf enthält analog zu dem im gleichen  
Zeitpunkt versendeten Entwurf der 49. Novelle zum ASVG Änderungen und  
Ergänzungen, die der Klarstellung und Verbesserung in der Praxis dienen  
und die die gleichartige Regelung in GSVG und ASVG gewährleistet.

Das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie begrüßt daher die  
mit dem ASVG korrespondierenden Änderungen im GSVG.

## **II. Besonderes**

1.

Zu Art.I Z 11, § 83 Abs.6 neuer Buchst.c GSVG - Ausschluß bestimmter  
Pensionsbezieher von der beitragsfreien Mitversicherung in der  
Krankenversicherung

- 2 -

Durch den Ausschluß der Bezieher einer Pension gemäß § 4 Abs.2 Z 6 GSVG von der Möglichkeit der beitragsfreien Mitversicherung als Angehörige in der Krankenversicherung, wird auf eine Gleichbehandlung mit jenen Pensionsbeziehern abgezielt, die eine Pension nach dem freiberuflichen Sozialversicherungsgesetz beziehen und deswegen schon bisher nicht als Angehörige gegolten haben. Dem betroffenen Personenkreis steht der Zugang zur Krankenversicherung nach dem GSVG offen, weshalb eine beitragsfreie Mitversicherung als Angehöriger nicht unbedingt erforderlich erscheint.

Zu den folgenden Punkten wird jeweils auf die Stellungnahme, die zum Entwurf der 49. Novelle zum ASVG erging, verwiesen.

2.

Zu Art.I Z 20, § 122 a GSVG - Erhaltung der günstigeren Bemessungsgrundlage

Siehe Stellungnahme zur ASVG-Novelle zu Art.IV Z 3, § 238 a ASVG.

3.

Zu Art.I Z 23, § 150 Abs.1 GSVG und Art.III - Erhöhung der Pensionen und Ausgleichszulagenrichtsätze

Siehe Stellungnahme zur ASVG-Novelle zu Art.IV7 Z 7, § 293 Abs.1 ASVG und zu Art.VII.

### **III. Schlußbemerkung**

Dem Präsidium des Nationalrates sind 25 Exemplare dieser Stellungnahme übermittelt worden.

27. März 1990

Für den Bundesminister:

i.V. Frischengruber

Beilagen

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung: